

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen im LK in der Übersicht

Inhaltsfelder	SK1	SK2	SK3	MK1	MK2	UK1	UK2
a. Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens – Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen – Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen – Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit 	unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben	grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben,	grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.	Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.		unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.	
b. Bewegungsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltungskriterien – Improvisation und Variation von Bewegung 	ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.			verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.		Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.	
c. Wagnis und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> – Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen – Motive, Motivation und Sinngebungen sportlichen Handelns 	Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern,	unterschiedliche Motive beim Sporttreiben benennen und ihre Bedeutung erläutern.		mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden.		unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen.	
Inhaltsfelder	SK1	SK2	SK3	MK1	MK2	UK1	UK2

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen im LK in der Übersicht

d. Leistung <ul style="list-style-type: none"> – Trainingsplanung und -organisation – Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung – Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen 	zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern,	physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern.	/	die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio),	Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen.	Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen,	die eigene Leistungsfähigkeit und die Leistungsfähigkeit anderer auch vor dem Hintergrund standardisierter Testverfahren (u. a. motorische Tests) kriteriengeleitet bewerten
e. Kooperation und Konkurrenz <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten – Fairness und Aggression im Sport 	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern,	Erklärungsansätze zur Entstehung und Vermeidung von aggressivem und fairem Verhalten erläutern.	ausgewählte Sportspielvermittlungskonzepte vergleichen	bewegungsfeldspezifische Wettkampfregelelärtern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden.	individual-, gruppen- und mann-schaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen,	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Hand-lungs- und Wett-kampfsituationen beurteilen.	/
f. Gesundheit <ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens – Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit 	gesundheitsfördernde und ge-sundheitsschädi-gende Faktoren be-zogen auf die kör-perliche Leistungs-fähigkeit erläutern,	gesundheitli-che Auswir-kungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fit-ness differen-ziert erläutern.	/	Übungen und Pro-gramme im Hinblick auf die Verbesse-rung der körperli-chen Leistungs-fähigkeit eigenverant-wortlich durchfüh-ren.	/	positive und nega-tive Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf ge-sundheitliche Aus-wirkungen, auch unter Berücksichti-gung von ge-schlechterdifferen-ten Körperbildern, beurteilen.	/